

Am t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 48.

Breslau, den 1. Dezember

1865.

(440)

Ein Fest in Schleswig.

Im Herzogthum Schleswig, welches auf Grund der Uebereinkunft von Gastein unter ausschließlicher preussischer Verwaltung steht, tritt in Folge der sorgfamen, allseitigen Förderung der Landesinteressen und der öffentlichen Wohlfahrt von Tag zu Tag entschiedener ein festes Vertrauen und eine dankbare Zuneigung zu Preußen hervor. Namentlich trägt das ebenso wohlvollende und männlich offene, wie feste Auftreten des preussischen Gouverneurs, Generals von Manteuffel, viel dazu bei, die vertrauensvolle Hingebung der Bevölkerung an die preussische Regierung lebhaft zu befördern.

Ein Fest, welches dem Gouverneur jüngst in der vollreichsten und durch bürgerlichen Verkehr bedeutendsten Stadt des Herzogthums, in Flensburg, gegeben wurde, liefert den Beweis, wie günstig die Stimmung der Bevölkerung sich bereits entwickelt hat.

Eine Deputation des Magistrats hatte sich nach Sonderburg, wo der Gouverneur weilte, begeben, um denselben zu einem Festmahl einzuladen, an welchem etwa 80 Personen Theil nahmen. Der Saal war mit der Büste Sr. Majestät des Königs und mit Preussischen und Schleswig-Holsteinschen Fahnen geschmückt.

Der Bürgermeister Funcke brachte bei dem Mahle ein Hoch auf den König mit folgenden Worten aus:

„Wenn wir hier in festlicher Angelegenheit versammelt sind, so geziemt es sich, daß wir zuerst Dessen gedenken, dem wir vor Allem zu danken haben, daß wir überhaupt in dieser Weise ein Fest feiern können. Jeder unter uns weiß es, daß es der eigenste feste Entschluß Sr. Majestät des Königs von Preußen gewesen, welcher die Befreiung des ganzen ungetheilten Schleswig-Holstein gegen den Willen der nicht-deutschen Mächte Europa's durchgeführt hat. Se. Majestät König Wilhelm I. sprach das Königl. Wort aus, daß kein Fußbreit Deutschen Landes Deutschland entfremdet werden solle. Möge des Himmels Segen über Preußens erhabenen Herrscher walten und seine Tage verlängern, auf daß es ihm gelinge, das große Werk, nach welchem ein Jahrtausend vergeblich gerungen, durchzuführen, das Werk der Einigung, der staatlichen Kraft des ganzen Deutschlands von der Königsau bis zu den Alpen in einer starken Hand. Geben wir, meine Herren, Ausdruck dem Gefühl der Dankbarkeit für eine große That, die That unserer Befreiung, des Vertrauens auf das Königl. Wort, der Hoffnung auf die Durchführung eines erhabenen Wortes, indem Sie einstimmen in den Ruf: Hoch lebe Se. Majestät König Wilhelm der Erste!“

(Se. Majestät der König wurde von diesem Toaste telegraphisch in Kenntniß gesetzt. Als Rückantwort ging folgendes Telegramm ein: „Seine Majestät der König befiehlt mir, dem Magistrate und der Bürgerschaft von Flensburg den Allerhöchsten Dank für das eben erhaltene Telegramm auszudrücken. Graf Bismarck.“)

Der Hardebvogt Matthiessen brachte die Gesundheit des Gouverneurs aus. Er sagte:

„Auf den erhabenen Herrscher folgt wohl für das Gefühl aller Anwesenden zunächst und unmittelbar der hochgestellte Vertreter desselben in diesem Lande. Ich bin überzeugt, aus dem Munde und Herzen aller Anwesenden aus dem Bürgerstande zu reden, wenn ich ein Hoch ausbringe auf den Herrn Gouverneur, als auf den Mann, welcher seit langen Jahren im Rathe seines Königs hochgeehrt und durch Thatkraft, wie durch Einsicht ausgezeichnet, während der kurzen Zeit seines Wirkens hier im Lande gezeigt hat, daß er Wohlwollen mit Festigkeit, Festigkeit mit Wohlwollen zu vereinigen weiß, daß er es versteht, neben der schuldigen Hochachtung zugleich die persönliche Zuneigung der Einwohner zu gewinnen, und von dem wir vertrauensvoll erwarten, daß er, so wie er allhier seinen König vertritt, auch am Hofe seines Königs und bei seiner Königl. Regierung die Interessen unseres Landes vertreten werde. Se. Excellenz der Herr Gouverneur, Generallieutenant Freiherr v. Manteuffel lebe hoch!“

Der Preussischen Armee wurde dann von dem Bürger Petersen ein Hoch gebracht. Derselbe sagte:

„Unsere jüngste Vergangenheit birgt eine solche Menge großer, bedeutungsvoller und folgenschwerer Ereignisse für dieses Land und uns selbst, daß wir zunächst an sie denken müssen, wenn wir am heutigen Abend eine Anzahl Männer unter uns sehen, die an den großen Thaten dieser Vergangenheit einen glänzenden Antheil genommen haben, die unter dem Rauschen der Schwingen des mächtigen Preussischen Adlers bei uns eingezogen sind. Noch sehen wir die freudig mit klingendem Spiel und flatternden kugelerseetzten Fahnen heranziehenden Schaaren, noch dröhnt in unseren Ohren der dumpfe Schall der Kanonen von Düppel und Alsen, noch widerhallt in unseren Herzen der Jubelruf todesmuthiger Krieger, die kein Wall und keine geheimnißvolle Meeresküste in ihrem Siegeslaufe hemmen konnte, noch denken wir mit Wehmuth derer, die wie ein General v. Raven oder ein Pionnier Altkne für unsere Sache den Helmentod fanden, und segnen die Vorsehung, die das edle Leben derer bewahrte, die mit gleicher Kühnheit und Todesverachtung der Gefahr trogten. Meine Herren, mit dem Gefühl dankbarer Freude begrüßen wir als Gäste unter uns diejenigen, die an dieser Vergangenheit solchen Theil genommen, und deren Waffenbrüder, die jetzt mit ihnen berufen sind zum Schutz des Landes, das die Adler Preußens und Oesterreichs dem deutschen Volke wiedergewonnen haben. Mit Vertrauen sehen wir Sie als Wächter des Deutschen Namens und der Deutschen Ehre an den Grenzmarken dieses Landes stehen, das Sie mit Ihrem Herzblut getränkt und erkämpft haben; mit gleichem Vertrauen erwarten wir, daß unter Ihrem Schutz und die Segnungen einer friedlichen Entwicklung im Innern zu Theil werden und nach Außen hin eine kräftige Brustwehr aufgeworfen ist, die solche Stützen hat, und der Zukunft blicken wir entgegen mit dem ruhigen Bewußtsein, daß ruhmvoll zu Ende geführt werde, was ruhmvoll begonnen ward. Meine Herren, bringen Sie mit mir ein dreimal donnerndes Hoch unsern Gästen des heutigen Abends: Den Vertretern der Preussischen Armee und der Landesregierung.“

Der Gouverneur dankte in herzlichen Worten Namens der Preussischen Armee und fügte dann hinzu:

„Sie haben das Wohl der Preussischen Armee getrunken. Unsere tapferen Oesterreichischen Bundesgenossen haben dicht an den Thoren Flensburgs ihr Blut vergossen, im Verein mit der Preussischen Armee die Freiheit der Herzogthümer erkämpft, und auch ihre Verwundeten haben treue Pflege in den Mauern Flensburgs gefunden. Ich trinke auf das Wohl der braven Oesterreichischen Armee. (Die Musik spielte nach diesem Toast die Oesterreichische Volkshymne.)

Der Gouverneur erinnerte ferner daran, daß der Tag, an welchem das Fest gefeiert wurde, der Geburtstag der Kronprinzessin von Preußen sei, und brachte ein freudiges Hoch auf Ihre königliche Hoheit aus.

Ein Bürger Flensburgs ließ den Minister-Präsidenten Grafen Bismarck mit den Worten leben: „Er liebe die Halben nicht, dem ganzen Manne Grafen Bismarck gelte sein Hoch.“

Zum Schluß brachte der Gouverneur ein Hoch auf Schleswig-Holstein aus, und die Musik spielte das Lied „Schleswig-Holstein meerumschlungen.“ —

Das Fest in seinem schönen Verlaufe ist eines der vielen Anzeichen, daß die preussische Verwaltung in Schleswig auf dem besten Wege ist, dasjenige zu erreichen, was der Gouverneur bei seinem Antritt als das Ziel seines Strebens bezeichnete: die Beruhigung des von Parteilungen zerrissenen Landes und die Auflöserung desselben über seine wahren Interessen.

Je mehr dies in Schleswig gelingt, desto mehr wird es auch über Schleswig hinaus auf Holstein wirken, dessen baldige und volle Wiedervereinigung mit Schleswig unter einer Regierung das Ziel alles Strebens für Schleswig-Holstein bleiben muß.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central u. Behörden.

(413) Die Post-Dampfschiffe zwischen Stralsund und Malmö werden bis auf Weiteres wöchentlich zweimal sowohl aus Stralsund, wie aus Malmö, und zwar aus beiden Häfen: am Mittwoch und Sonnabend Morgens abgefertigt.

Berlin, den 2. November 1865.

General-Post-Amt.

(438) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 16. d. M. die Einberufung des Provinzial-Landtages des Herzogthums Schlesien, der Grafschaft Glatz und des Markgrafthums Oberlausitz außerordentlich auf Sonntag den 3. Dezember c. anzubefehlen, und des Herzogs von Ratibor, Prinzen zu Hohenlohe-Waldburg-Schillingfürst, Fürsten zu Gerdoy Durchlaucht, zum Marschall, den königlichen Schloßhauptmann von Breslau, Geheimen Regierungsrath und ersten Direktor des Kredit-Instituts für Schlesien, Freiherrn von Gaffron, zu dessen Stellvertreter, und den Unterzeichneten zum Kommissarius zu ernennen geruht.

Die Eröffnung des Landtages wird demgemäß am letztgedachten Tage Mittags 12 Uhr im hiesigen Ständehause erfolgen, vorher aber eine gottesdienstliche Feier Früh 9 Uhr in der evangelischen Haupt- und Stadtpfarrkirche St. Elisabeth und in der katholischen Pfarrkirche St. Adalbert stattfinden.

Breslau, den 21. November 1865.

Der Königl. Landtags-Kommissarius,

Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident. (gez.) v. Schleinitz.

(439) Bei der hiesigen Handelskammer sind die nachbenannten, wegen Ablaufs der gesetzlichen Amtsdauer ausgeschiedenen Mitglieder und Stellvertreter:

a. Mitglieder:

- 1) Stadtrath Landsberg,
- 2) J. Friedenthal,
- 3) Ad. Werther,
- 4) Stadtrath Hammer,
- 5) H. Fromberg;

b. Stellvertreter:

- 1) Robert Caro,
- 2) P. Bülow

bei den dessfalls am 11. Oktober d. J. erfolgten Ersagwahlen als Mitglieder resp. Stellvertreter der gedachten Handelskammer wiedergewählt worden.

Ferner ist am vorbezeichneten Tage für das nach Vollziehung der vorjährigen Ersagwahlen in Folge der Nichtannahme der Wahl vakant gebliebene Amt eines Stellvertreters der Kaufmann E. Neugebauer gewählt worden.

Da die Benannten, welche sämmtlich die nach § 6 der Verordnung vom 11. Februar 1848 erforderlichen Eigenschaften besitzen, die auf sie gefallene Wahl resp. Wiedermahl angenommen haben, so bringe ich dies in Gemäßheit der Vorschrift des § 8 der vorallegirten Verordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Breslau, den 11. November 1865.

Der Königl. Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien. (gez.) v. Schleinitz.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(437) Die Kreis-Physikats-Stelle des Breslauer Landkreises ist vakant geworden. Qualifizierte Bewerber werden daher aufgefordert, sich unter Einreichung ihrer Approbationen und sonstiger Führungs-Akte binnen 4 Wochen zu melden.

Breslau, den 11. November 1865.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

(441) Die Gewerbtreibenden des Bezirks werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß in den Bestimmungen über den Verkehr der Handels-Reisenden vom 1. Januar k. J. ab folgende Veränderungen eintreten:

1) In Gemäßheit des Gesetzes vom 13. September d. J., Gesetz-Sammlung Seite 1021 § 1, wird es fortan gestattet sein, daß Gewerbtreibende, welche auf Grund eines steuerpflichtigen oder steuerfreien Gewerbescheines Gegenstände zum Wiederverkauf im Wege des Umherreisens austausen, diese aufgekauften Gegenstände behufs der Beförderung nach dem Bestimmungsorte mit sich führen. Bisher war bekanntlich die frachtwelse Beförderung zur Bedingung gemacht. Diese Verkehrs-Erleichterung findet nicht allein für das Inland, sondern auch für sämmtliche Zollvereins-Staaten und den Oesterreichischen Kaiserstaat Anwendung, und gleichviel, ob der Handel auf Grund eines Gewerbescheins oder einer Gewerbelegitimations-Karte betrieben wird. An den übrigen Bestimmungen, welche den qu. Zweig des Handels-Verkehrs beschränken, wird übrigens hierdurch Nichts geändert, worauf wir zur Verhütung von Mißverständnissen eindringlich aufmerksam machen wollen.

Es verbleibt bei den Vorschriften der Kabinetts-Ordre vom 8. Dezember 1843 ad 1 und 3, betreffend das Auffuchen von Waarenbestellungen, und die Vorschriften ad 2 ib. sind eben nur insoweit aufgehoben, als die oben erwähnte Bestimmung des neuen Gesetzes in sich schließt. Namentlich dürfen also Reisende, welche Waarenbestellungen suchen, nach wie vor nur Proben, nicht aber Waaren zum Verkauf mit sich führen, und wird gegen Kontravenienten mit derselben Strenge wie bisher eingeschritten werden.

2) In Gemäßheit des § 2 desselben Gesetzes vom 13. September d. J. wird das bisher nicht gestattete haushaltswelse Auffuchen von Bestellungen auf Edelsteine und Fossilien, als Achate, Karneole oder auf Quincailerie-Waaren, deren Hauptwerth in solchen Steinen besteht, fortan zulässig sein, und werden Gewerbescheine dazu von den Regierungen unter den allgemeinen Bedingungen ertheilt werden.

3) Infolge eines zwischen den Zollvereins-Staaten und der Oesterreichischen Regierung getroffenen Abkommens wird vom 1. Januar k. J. ab die Einrichtung der sogenannten Gewerbelegitimations-Karten auch für die Angehörigen des Zollvereins und Oesterreichs, welche in den gegenseitigen Staaten Waarenaufkäufe

machen, oder Waarenbestellungen aussuchen wollen, zur Anwendung kommen. Ein dießseitiger Gewerbetreibender, welcher in Oesterreich Geschäfte dieser Art zu treiben beabsichtigt, wird also künftig nichts weiter nöthig haben, als eine solche Legitimationskarte bei seiner resp. Paßbehörde zu erfordern, um auf Grund derselben im Gebiete des Kaiserstaates abgabefrei zugelassen zu werden. In Betreff dieser Legitimationskarten, welche, wie bekannt, seit dem 1. Januar 1864 bereits innerhalb des Zollvereins zur Anwendung gekommen sind, verweisen wir im Uebrigen auf unsere Amtsblatt-Bekanntmachung vom 19. Januar 1864 Stüd 5.

Breslau, den 22. November 1865.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden u.

(484) Aufkündigung von ausgelooften Rentenbriefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen §§ 41 u. folg. des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verloosung der nach Maßgabe des Tilgungs-Plans zum 1. April 1866 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern im Werthe von 128,890 Rthlr. gezogen worden, und zwar:

88 Stüd Lit. A. à 1000 Rthlr.

Nr. 438. 446. 494. 932. 1,145. 1,168. 1,364. 1,719. 1,829. 2,152. 2,188. 2,276.
2,675. 3,100. 3,165. 3,401. 3,740. 4,099. 4,552. 4,878. 5,416. 5,465. 5,604. 5,789.
6,784. 7,004. 7,128. 7,230. 7,440. 7,856. 7,944. 8,227. 8,414. 8,484. 8,609. 8,820.
9,539. 9,624. 9,916. 10,008. 10,075. 10,351. 10,361. 10,407. 11,120. 11,365. 11,762.
11,955. 12,827. 13,032. 13,119. 13,121. 13,354. 13,410. 13,999. 14,126. 14,244. 15,259.
15,421. 15,497. 16,424. 16,618. 16,783. 16,850. 16,955. 17,313. 17,320. 17,599. 17,770.
17,844. 18,123. 18,293. 18,491. 18,595. 19,015. 19,056. 19,415. 19,694. 19,858. 19,862.
20,052. 20,095. 20,429. 20,794. 21,040. 21,060. 21,132. 21,392.

23 Stüd Lit. B. à 500 Rthlr.

Nr. 119. 314. 392. 465. 1,210. 1,360. 1,372. 1,693. 2,250. 2,590. 2,720. 3,093.
3,382. 3,608. 4,022. 4,717. 4,737. 5,100. 5,313. 5,429. 5,578. 5,593. 5,666.

79 Stüd Lit. C. à 100 Rthlr.

Nr. 633. 758. 1,012. 1,525. 1,862. 2,132. 2,271. 2,471. 2,517. 2,655. 2,984. 3,063.
3,269. 3,533. 3,661. 3,888. 4,012. 4,163. 4,250. 4,693. 4,864. 5,107. 5,450. 5,531.
6,648. 6,929. 6,950. 7,400. 7,437. 7,635. 7,763. 7,880. 7,950. 8,144. 8,245. 8,298.
8,605. 8,634. 9,472. 9,694. 9,778. 9,902. 10,509. 10,970. 10,986. 11,151. 11,357. 11,414.
11,421. 11,691. 11,802. 11,831. 11,938. 12,219. 12,378. 12,644. 13,293. 13,620. 14,057.
14,074. 15,021. 15,375. 15,569. 15,869. 15,961. 16,253. 16,371. 17,519. 17,607. 17,694.
17,773. 17,840. 17,897. 18,402. 18,585. 18,746. 18,838. 18,989. 19,003.

58 Stüd Lit. D. à 25 Rthlr.

Nr. 161. 493. 809. 1,100. 1,514. 1,568. 1,583. 1,679. 2,214. 2,718. 3,591. 3,770.
3,906. 3,921. 4,088. 4,166. 4,655. 4,883. 5,362. 5,620. 5,703. 6,153. 6,930. 7,372.
7,527. 7,658. 7,741. 8,149. 8,278. 8,315. 8,448. 9,015. 9,056. 9,207. 9,326. 9,570.
9,743. 10,732. 10,884. 10,957. 10,973. 11,070. 11,200. 11,240. 11,311. 11,614. 11,799.
11,835. 11,902. 12,089. 12,115. 12,186. 12,190. 13,271. 13,913. 13,933. 14,092. 14,415.

2004 Stüd Lit. E. à 10 Rthlr.

Nr. 4. 8. 13. 23. 43. 60. 65. 71. 73. 86. 94. 130. 131. 134. 151. 155. 168.
178. 188. 194. 201. 210. 218. 222. 225. 239. 279. 286. 290. 296. 313. 315. 335.
364. 378. 390. 399. 421. 453. 457. 460. 463. 482. 488. 491. 505. 527. 545. 547.
554. 580. 584. 595. 598. 608. 609. 624. 629. 641. 644. 646. 654. 694. 726. 754.
783. 788. 789. 793. 795. 798. 805. 810. 853. 873. 881. 918. 934. 936. 946. 957.
970. 978. 984. 992. 1,006. 1,031. 1,032. 1,048. 1,054. 1,064. 1,067. 1,068. 1,089. 1,105.
1,142. 1,143. 1,153. 1,188. 1,208. 1,213. 1,217. 1,221. 1,231. 1,234. 1,236. 1,242.
1,254. 1,260. 1,261. 1,278. 1,292. 1,304. 1,305. 1,319. 1,327. 1,331. 1,353. 1,359.
1,362. 1,367. 1,385. 1,393. 1,395. 1,440. 1,455. 1,473. 1,486. 1,517. 1,562. 1,565.
1,575. 1,593. 1,596. 1,601. 1,603. 1,624. 1,632. 1,638. 1,643. 1,658. 1,674. 1,680.

1,686.	1,718.	1,721.	1,731.	1,732.	1,733.	1,735.	1,738.	1,742.	1,746.	1,752.	1,757.
1,763.	1,778.	1,795.	1,798.	1,809.	1,825.	1,844.	1,851.	1,862.	1,875.	1,878.	1,895.
1,901.	1,907.	1,914.	1,916.	1,917.	1,934.	1,935.	1,940.	1,942.	1,994.	1,999.	2,002.
2,007.	2,014.	2,016.	2,019.	2,025.	2,026.	2,045.	2,056.	2,066.	2,101.	2,137.	2,147.
2,176.	2,182.	2,192.	2,198.	2,219.	2,222.	2,227.	2,238.	2,246.	2,254.	2,268.	2,277.
2,282.	2,283.	2,297.	2,307.	2,320.	2,333.	2,338.	2,339.	2,381.	2,393.	2,407.	2,409.
2,427.	2,448.	2,453.	2,468.	2,472.	2,477.	2,479.	2,499.	2,503.	2,513.	2,521.	2,536.
2,543.	2,551.	2,602.	2,603.	2,608.	2,620.	2,645.	2,654.	2,660.	2,676.	2,706.	2,713.
2,720.	2,726.	2,736.	2,742.	2,770.	2,775.	2,796.	2,800.	2,826.	2,833.	2,844.	2,845.
2,851.	2,857.	2,859.	2,864.	2,868.	2,872.	2,891.	2,897.	2,916.	2,926.	2,936.	2,939.
2,966.	2,982.	2,991.	3,004.	3,005.	3,021.	3,046.	3,047.	3,069.	3,070.	3,071.	3,087.
3,094.	3,105.	3,106.	3,117.	3,119.	3,145.	3,147.	3,151.	3,156.	3,165.	3,169.	3,172.
3,177.	3,182.	3,184.	3,203.	3,213.	3,221.	3,229.	3,254.	3,256.	3,258.	3,265.	3,273.
3,276.	3,286.	3,288.	3,290.	3,293.	3,313.	3,326.	3,334.	3,336.	3,347.	3,360.	3,365.
3,366.	3,399.	3,425.	3,436.	3,446.	3,458.	3,464.	3,475.	3,489.	3,497.	3,499.	3,522.
3,527.	3,531.	3,533.	3,544.	3,557.	3,560.	3,595.	3,600.	3,623.	3,628.	3,663.	3,664.
3,682.	3,688.	3,702.	3,714.	3,720.	3,722.	3,724.	3,733.	3,740.	3,746.	3,749.	3,768.
3,782.	3,785.	3,786.	3,812.	3,819.	3,839.	3,883.	3,898.	3,906.	3,930.	3,933.	3,962.
3,968.	3,980.	3,991.	3,992.	4,019.	4,024.	4,030.	4,050.	4,081.	4,087.	4,089.	4,109.
4,120.	4,164.	4,167.	4,168.	4,175.	4,181.	4,195.	4,199.	4,216.	4,228.	4,252.	4,257.
4,258.	4,260.	4,271.	4,274.	4,283.	4,286.	4,315.	4,327.	4,343.	4,361.	4,366.	4,389.
4,411.	4,415.	4,421.	4,424.	4,432.	4,451.	4,453.	4,458.	4,460.	4,469.	4,471.	4,472.
4,481.	4,482.	4,486.	4,495.	4,501.	4,525.	4,536.	4,545.	4,555.	4,558.	4,559.	4,565.
4,583.	4,591.	4,595.	4,596.	4,601.	4,629.	4,642.	4,645.	4,654.	4,655.	4,668.	4,680.
4,682.	4,701.	4,704.	4,715.	4,719.	4,729.	4,733.	4,743.	4,747.	4,763.	4,767.	4,788.
4,804.	4,812.	4,872.	4,874.	4,876.	4,884.	4,895.	4,923.	4,926.	4,928.	4,933.	4,938.
4,948.	4,957.	4,960.	4,963.	4,971.	4,972.	4,973.	4,979.	5,004.	5,017.	5,031.	5,050.
5,056.	5,079.	5,085.	5,090.	5,101.	5,117.	5,124.	5,137.	5,142.	5,144.	5,146.	5,147.
5,154.	5,157.	5,175.	5,193.	5,204.	5,221.	5,241.	5,251.	5,252.	5,269.	5,273.	5,274.
5,280.	5,309.	5,310.	5,323.	5,328.	5,330.	5,355.	5,364.	5,382.	5,384.	5,392.	5,394.
5,398.	5,418.	5,419.	5,438.	5,441.	5,442.	5,449.	5,457.	5,458.	5,478.	5,482.	5,499.
5,508.	5,535.	5,546.	5,562.	5,584.	5,589.	5,593.	5,606.	5,607.	5,625.	5,626.	5,640.
5,641.	5,650.	5,655.	5,690.	5,702.	5,703.	5,705.	5,714.	5,716.	5,717.	5,749.	5,766.
5,776.	5,790.	5,794.	5,798.	5,804.	5,837.	5,870.	5,882.	5,896.	5,915.	5,922.	5,925.
5,927.	5,934.	5,935.	5,942.	5,945.	5,952.	5,958.	5,995.	5,996.	6,017.	6,031.	6,046.
6,053.	6,065.	6,082.	6,085.	6,121.	6,125.	6,126.	6,136.	6,141.	6,146.	6,153.	6,167.
6,173.	6,232.	6,235.	6,238.	6,265.	6,269.	6,270.	6,276.	6,293.	6,296.	6,325.	6,334.
6,344.	6,356.	6,376.	6,392.	6,393.	6,399.	6,411.	6,414.	6,438.	6,441.	6,449.	6,466.
6,473.	6,474.	6,477.	6,488.	6,510.	6,536.	6,548.	6,559.	6,561.	6,562.	6,575.	6,604.
6,608.	6,620.	6,642.	6,643.	6,645.	6,648.	6,653.	6,654.	6,658.	6,659.	6,676.	6,682.
6,685.	6,688.	6,692.	6,699.	6,700.	6,703.	6,722.	6,739.	6,775.	6,786.	6,787.	6,788.
6,805.	6,828.	6,835.	6,839.	6,843.	6,896.	6,902.	6,918.	6,921.	6,933.	6,936.	6,959.
6,972.	6,974.	6,979.	6,982.	6,994.	6,997.	7,001.	7,003.	7,009.	7,018.	7,026.	7,035.
7,036.	7,048.	7,057.	7,083.	7,096.	7,125.	7,127.	7,138.	7,151.	7,172.	7,222.	7,225.
7,269.	7,277.	7,287.	7,290.	7,293.	7,294.	7,296.	7,307.	7,320.	7,354.	7,356.	7,375.
7,377.	7,378.	7,455.	7,461.	7,487.	7,496.	7,502.	7,505.	7,507.	7,530.	7,551.	7,556.
7,557.	7,578.	7,579.	7,603.	7,610.	7,612.	7,620.	7,623.	7,635.	7,659.	7,662.	7,675.
7,680.	7,683.	7,716.	7,718.	7,732.	7,740.	7,755.	7,757.	7,770.	7,792.	7,793.	7,821.
7,850.	7,866.	7,872.	7,889.	7,890.	7,901.	7,906.	7,910.	7,919.	7,922.	7,930.	7,941.
7,945.	7,946.	7,966.	7,971.	7,981.	8,005.	8,011.	8,042.	8,044.	8,075.	8,083.	8,089.
8,103.	8,104.	8,106.	8,116.	8,130.	8,139.	8,150.	8,184.	8,193.	8,204.	8,220.	8,222.
8,227.	8,235.	8,240.	8,243.	8,251.	8,258.	8,262.	8,276.	8,289.	8,305.	8,324.	8,331.
8,332.	8,340.	8,347.	8,349.	8,376.	8,377.	8,379.	8,383.	8,394.	8,426.	8,441.	8,448.
8,450.	8,452.	8,453.	8,467.	8,469.	8,479.	8,483.	8,491.	8,500.	8,501.	8,502.	8,504.

8,515.	8,534.	8,536.	8,540.	8,546.	8,564.	8,567.	8,583.	8,588.	8,620.	8,621.	8,629.
8,650.	8,672.	8,684.	8,697.	8,705.	8,718.	8,729.	8,743.	8,758.	8,772.	8,773.	8,779.
8,781.	8,784.	8,801.	8,806.	8,821.	8,850.	8,854.	8,855.	8,881.	8,888.	8,894.	8,895.
8,899.	8,906.	8,922.	8,940.	8,978.	8,999.	9,010.	9,011.	9,019.	9,022.	9,079.	9,085.
9,089.	9,090.	9,095.	9,140.	9,143.	9,145.	9,153.	9,157.	9,166.	9,174.	9,181.	9,183.
9,197.	9,201.	9,233.	9,247.	9,248.	9,249.	9,279.	9,284.	9,309.	9,311.	9,319.	9,325.
9,358.	9,359.	9,372.	9,375.	9,388.	9,398.	9,403.	9,409.	9,423.	9,431.	9,433.	9,446.
9,459.	9,460.	9,464.	9,466.	9,482.	9,483.	9,488.	9,492.	9,499.	9,503.	9,522.	9,525.
9,529.	9,530.	9,536.	9,543.	9,547.	9,550.	9,557.	9,563.	9,565.	9,593.	9,598.	9,609.
9,630.	9,633.	9,634.	9,644.	9,648.	9,651.	9,653.	9,673.	9,684.	9,720.	9,728.	9,769.
9,779.	9,782.	9,792.	9,796.	9,799.	9,813.	9,818.	9,822.	9,823.	9,826.	9,831.	9,885.
9,889.	9,902.	9,917.	9,945.	9,953.	9,959.	9,972.	9,973.	9,976.	9,978.	9,986.	9,988.
9,995.	10,010.	10,029.	10,035.	10,039.	10,066.	10,081.	10,088.	10,097.	10,116.	10,134.	
10,156.	10,173.	10,174.	10,187.	10,192.	10,215.	10,221.	10,228.	10,232.	10,253.	10,277.	
10,287.	10,298.	10,301.	10,306.	10,321.	10,330.	10,332.	10,366.	10,383.	10,397.	10,400.	
10,410.	10,430.	10,437.	10,440.	10,442.	10,445.	10,464.	10,474.	10,475.	10,484.	10,504.	
10,520.	10,528.	10,530.	10,554.	10,561.	10,579.	10,589.	10,602.	10,630.	10,631.	10,645.	
10,662.	10,665.	10,686.	10,723.	10,742.	10,769.	10,806.	10,808.	10,817.	10,819.	10,824.	
10,830.	10,850.	10,853.	10,854.	10,857.	10,862.	10,870.	10,872.	10,886.	10,916.	10,936.	
10,937.	10,943.	10,944.	10,965.	10,980.	10,983.	10,987.	10,991.	11,012.	11,017.	11,022.	
11,030.	11,058.	11,081.	11,082.	11,083.	11,088.	11,097.	11,107.	11,120.	11,124.	11,152.	
11,155.	11,156.	11,159.	11,164.	11,178.	11,214.	11,230.	11,233.	11,234.	11,289.	11,314.	
11,316.	11,346.	11,377.	11,379.	11,396.	11,403.	11,404.	11,408.	11,409.	11,415.	11,423.	
11,452.	11,480.	11,490.	11,496.	11,510.	11,522.	11,549.	11,559.	11,564.	11,582.	11,598.	
11,625.	11,646.	11,662.	11,696.	11,705.	11,729.	11,732.	11,740.	11,748.	11,750.	11,771.	
11,774.	11,776.	11,777.	11,782.	11,785.	11,791.	11,800.	11,803.	11,818.	11,819.	11,846.	
11,853.	11,855.	11,870.	11,873.	11,880.	11,884.	11,888.	11,891.	11,893.	11,902.	11,903.	
11,906.	11,913.	11,928.	11,932.	11,953.	11,960.	11,975.	11,989.	11,991.	12,013.	12,020.	
12,021.	12,033.	12,049.	12,055.	12,069.	12,074.	12,077.	12,081.	12,088.	12,095.	12,122.	
12,149.	12,178.	12,186.	12,195.	12,196.	12,222.	12,229.	12,234.	12,257.	12,276.	12,281.	
12,300.	12,310.	12,335.	12,340.	12,362.	12,368.	12,370.	12,380.	12,382.	12,385.	12,401.	
12,419.	12,423.	12,444.	12,445.	12,452.	12,498.	12,506.	12,508.	12,514.	12,544.	12,547.	
12,551.	12,554.	12,566.	12,569.	12,579.	12,599.	12,607.	12,618.	12,621.	12,622.	12,624.	
12,632.	12,653.	12,655.	12,673.	12,679.	12,706.	12,709.	12,710.	12,735.	12,780.	12,783.	
12,787.	12,806.	12,810.	12,832.	12,855.	12,864.	12,866.	12,867.	12,885.	12,906.	12,908.	
12,921.	12,939.	12,950.	12,955.	12,975.	12,983.	12,984.	13,041.	13,071.	13,077.	13,104.	
13,111.	13,148.	13,178.	13,183.	13,184.	13,201.	13,227.	13,236.	13,245.	13,264.	13,273.	
13,274.	13,283.	13,284.	13,307.	13,337.	13,339.	13,340.	13,358.	13,377.	13,387.	13,398.	
13,405.	13,409.	13,410.	13,412.	13,413.	13,441.	13,456.	13,457.	13,480.	13,495.	13,496.	
13,499.	13,500.	13,504.	13,517.	13,525.	13,537.	13,545.	13,546.	13,547.	13,554.	13,567.	
13,575.	13,577.	13,579.	13,580.	13,607.	13,615.	13,626.	13,631.	13,643.	13,648.	13,666.	
13,668.	13,676.	13,710.	13,734.	13,749.	13,767.	13,782.	13,783.	13,810.	13,811.	13,814.	
13,819.	13,823.	13,826.	13,832.	13,836.	13,858.	13,864.	13,865.	13,872.	13,885.	13,906.	
13,907.	13,917.	13,928.	13,942.	13,950.	13,968.	13,985.	13,994.	13,995.	14,028.	14,048.	
14,059.	14,063.	14,074.	14,078.	14,089.	14,091.	14,093.	14,097.	14,121.	14,125.	14,135.	
14,163.	14,172.	14,188.	14,191.	14,205.	14,206.	14,207.	14,226.	14,234.	14,270.	14,276.	
14,287.	14,304.	14,311.	14,313.	14,323.	14,334.	14,340.	14,341.	14,366.	14,370.	14,382.	
14,402.	14,419.	14,421.	14,425.	14,429.	14,434.	14,442.	14,470.	14,472.	14,479.	14,504.	
14,514.	14,519.	14,527.	14,531.	14,542.	14,613.	14,618.	14,626.	14,641.	14,646.	14,650.	
14,658.	14,664.	14,672.	14,680.	14,686.	14,701.	14,704.	14,708.	14,727.	14,735.	14,741.	
14,760.	14,769.	14,779.	14,787.	14,799.	14,805.	14,845.	14,887.	14,914.	14,927.	14,935.	
14,947.	14,953.	14,967.	14,970.	14,978.	14,981.	15,008.	15,011.	15,015.	15,017.	15,024.	
15,035.	15,045.	15,059.	15,081.	15,092.	15,119.	15,122.	15,153.	15,160.	15,168.	15,182.	
15,185.	15,189.	15,191.	15,194.	15,197.	15,203.	15,213.	15,218.	15,223.	15,227.	15,230.	

15,243.	15,249.	15,258.	15,277.	15,279.	15,280.	15,289.	15,301.	15,305.	15,319.	15,327.
15,338.	15,344.	15,354.	15,356.	15,366.	15,367.	15,368.	15,370.	15,375.	15,376.	15,400.
15,403.	15,427.	15,430.	15,437.	15,441.	15,443.	15,444.	15,460.	15,461.	15,476.	15,479.
15,491.	15,501.	15,506.	15,514.	15,517.	15,526.	15,532.	15,548.	15,552.	15,557.	15,577.
15,598.	15,599.	15,603.	15,624.	15,629.	15,631.	15,654.	15,656.	15,672.	15,674.	15,675.
15,695.	15,715.	15,722.	15,724.	15,738.	15,740.	15,767.	15,772.	15,779.	15,785.	15,788.
15,807.	15,809.	15,816.	15,820.	15,821.	15,843.	15,845.	15,876.	15,886.	15,898.	15,906.
15,945.	15,955.	15,960.	15,965.	15,968.	15,973.	15,988.	16,000.	16,050.	16,052.	16,077.
16,082.	16,085.	16,086.	16,101.	16,105.	16,150.	16,152.	16,175.	16,184.	16,191.	16,199.
16,211.	16,216.	16,233.	16,235.	16,238.	16,254.	16,264.	16,265.	16,270.	16,271.	16,282.
16,300.	16,302.	16,317.	16,358.	16,404.	16,410.	16,436.	16,460.	16,462.	16,463.	16,464.
16,471.	16,479.	16,487.	16,500.	16,509.	16,512.	16,522.	16,530.	16,541.	16,545.	16,548.
16,557.	16,558.	16,574.	16,595.	16,611.	16,630.	16,633.	16,648.	16,657.	16,658.	16,671.
16,681.	16,684.	16,692.	16,708.	16,727.	16,776.	16,815.	16,822.	16,847.	16,863.	16,864.
16,867.	16,874.	16,876.	16,905.	16,908.	16,932.	16,945.	16,947.	16,956.	16,957.	16,963.
16,965.	16,968.	16,974.	16,981.	16,983.	16,987.	16,988.	16,999.	17,000.	17,001.	17,021.
17,024.	17,035.	17,041.	17,063.	17,064.	17,071.	17,073.	17,090.	17,098.	17,100.	17,123.
17,124.	17,125.	17,129.	17,143.	17,148.	17,150.	17,161.	17,163.	17,165.	17,168.	17,182.
17,219.	17,239.	17,257.	17,264.	17,299.	17,310.	17,315.	17,325.	17,338.	17,354.	17,369.
17,379.	17,382.	17,391.	17,396.	17,401.	17,404.	17,412.	17,429.	17,436.	17,441.	17,451.
17,453.	17,466.	17,468.	17,469.	17,501.	17,506.	17,510.	17,528.	17,531.	17,536.	17,540.
17,556.	17,587.	17,598.	17,604.	17,607.	17,623.	17,627.	17,631.	17,642.	17,653.	17,658.
17,665.	17,675.	17,678.	17,698.	17,707.	17,719.	17,722.	17,736.	17,741.	17,771.	17,777.
17,782.	17,790.	17,817.	17,836.	17,843.	17,849.	17,856.	17,866.	17,871.	17,881.	17,888.
17,917.	17,929.	17,952.	17,961.	17,962.	17,965.	17,997.	18,013.	18,015.	18,018.	18,021.
18,029.	18,035.	18,046.	18,065.	18,077.	18,082.	18,091.	18,098.	18,100.	18,102.	18,107.
18,111.	18,115.	18,127.	18,131.	18,148.	18,151.	18,152.	18,153.	18,155.	18,157.	18,160.
18,165.	18,172.	18,194.	18,207.	18,217.	18,241.	18,244.	18,246.	18,251.	18,260.	18,295.
18,309.	18,311.	18,320.	18,332.	18,339.	18,343.	18,352.	18,356.	18,363.	18,371.	18,378.
18,387.	18,392.	18,413.	18,427.	18,430.	18,436.	18,440.	18,447.	18,449.	18,460.	18,468.
18,490.	18,502.	18,509.	18,510.	18,511.	18,514.	18,523.	18,528.	18,531.	18,532.	18,565.
18,573.	18,578.	18,584.	18,587.	18,593.	18,597.	18,601.	18,607.	18,619.	18,621.	18,633.
18,644.	18,665.	18,674.	18,677.	18,679.	18,687.	18,703.	18,714.	18,731.	18,737.	18,750.
18,751.	18,752.	18,754.	18,770.	18,780.	18,793.	18,807.	18,818.	18,820.	18,826.	18,831.
18,835.	18,846.	18,851.	18,868.	18,876.	18,892.	18,901.	18,907.	18,917.	18,924.	18,926.
18,927.	18,935.	18,949.	18,954.	18,957.	18,962.	18,970.	18,976.	18,991.	18,999.	19,013.
19,028.	19,037.	19,039.	19,041.	19,045.	19,057.	19,073.	19,081.	19,085.	19,087.	19,095.
19,098.	19,105.	19,107.	19,110.	19,117.	19,126.	19,136.	19,139.	19,142.	19,148.	19,151.
19,156.	19,157.	19,161.	19,165.	19,168.	19,170.	19,171.	19,179.	19,182.	19,189.	19,206.
19,213.	19,224.	19,225.	19,230.	19,231.	19,240.	19,244.	19,248.	19,250.	19,253.	19,262.
19,267.	19,272.	19,278.	19,282.	19,284.	19,291.	19,299.	19,304.	19,329.	19,336.	19,340.
19,348.	19,352.	19,353.	19,358.	19,360.	19,361.	19,370.	19,381.	19,392.	19,393.	19,394.
19,408.	19,409.	19,423.	19,428.	19,436.	19,442.	19,445.	19,458.	19,463.	19,470.	19,476.
19,480.	19,481.	19,484.	19,490.	19,517.	19,521.	19,524.	19,525.	19,528.	19,542.	19,543.
19,553.	19,556.	19,561.	19,562.	19,566.	19,575.	19,582.	19,588.	19,597.	19,615.	19,617.
19,629.	19,633.	19,638.	19,640.	19,654.	19,655.	19,665.	19,666.	19,667.	19,669.	19,676.
19,678.	19,692.	19,702.	19,703.	19,711.	19,714.	19,725.	19,727.	19,729.	19,730.	19,737.
19,741.	19,745.	19,746.	19,747.	19,751.	19,762.	19,772.	19,776.	19,779.	19,782.	19,784.
19,786.	19,793.	19,800.	19,805.	19,806.	19,808.	19,810.	19,811.	19,813.	19,826.	19,830.
19,831.	19,833.	19,837.	19,842.	19,844.	19,858.	19,859.	19,867.	19,878.	19,884.	19,885.
19,912.	19,913.	19,916.	19,918.	19,921.	19,937.	19,942.	19,948.	19,950.	19,963.	19,965.
19,967.	19,974.	19,976.	19,977.	19,982.	19,988.	19,991.	19,997.	20,000.	20,001.	20,003.
20,009.	20,011.	20,021.	20,023.	20,035.	20,044.	20,048.	20,057.	20,060.	20,061.	20,067.
20,073.	20,082.	20,085.	20,095.	20,102.	20,111.	20,115.	20,119.	20,122.	20,123.	20,127.

20,133. 20,138. 20,141. 20,142. 20,146. 20,152. 20,153. 20,156. 20,157. 20,158. 20,159.
20,167. 20,169.

Indem wir die vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum 1. April 1866 hiermit kündigen, werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwerth gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons Ser. II. Nr. 16, so wie gegen Quittung, in term. den 1. April 1866 und die folgenden Tage, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, bei unserer Kasse — Sandstraße Nr. 10 hieselbst — in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Die Empfangnahme der Valuta kann, nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse, auch schon früher und zwar schon von jetzt ab geschehen, in diesem Falle jedoch nur mit Gewährung der Zinsen bis zum Zahlungs-Tage der Valuta, worauf die Inhaber der verloosten Rentenbriefe hiermit besonders aufmerksam gemacht werden.

Bei der Präsentation mehrerer Rentenbriefe zugleich sind solche nach den verschiedenen Apoints und nach der Nummersfolge geordnet, mit einem besondern Verzeichniß vorzulegen.

Auch ist es bis auf Weiteres gestattet, die gekündigten Rentenbriefe unserer Kasse mit der Post, aber frankirt und unter Beifügung einer gehörigen Quittung auf besonderem Blatte über den Empfang der Valuta einzusenden und die Uebersendung der letzteren auf gleichem Wege, natürlich auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Vom 1. April 1866 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt, und der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons Serie II. Nr. 16 wird bei der Auszahlung vom Nennwerthe der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verjähren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen zehn Jahren.

Breslau, den 15. November 1865. Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinz Schlessen.

(436) Die Gebühr für die Ueberfuhr auf der hiesigen Verbindungsbahn vom Niederschlesisch-Märkischen nach einem der andern Bahnhöfe der hier einmündenden Eisenbahnen wird mit dem heutigen Tage für Erden, sowie für Steine jeder Art, welche nach dem Tarife der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn zu den Frachtsägen der ermäßigten Klasse B. oder einem noch niedrigeren Spezialtarife befördert werden, von 6 Pf. auf 1,35 Pf. pro Ctr. ermäßigt.

Berlin, den 18. November 1865. Königl. Direktion der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

(423) Bei der Breslau-Brieger Fürstenthums-Landschaft wird der diesjährige Weihnachts-Fürstenthumstag am 15. Dezember 1865 eröffnet werden. Zur Einzahlung der Pfandbriefs-Zinsen sind die Tage vom 18. bis 23. Dezember d. J., zu deren Auszahlung an die Präsentanten der Zinscoupons die Tage vom 27. Dezember d. J. bis 2. Januar f. J. (mit Ausschluß des Sonn- und Festtages) bestimmt.

Die Zinscoupons sind für die verschiedenen Arten der Pfandbriefe je besonders zu verzeichnen.

Breslau, den 5. November 1865. Breslau-Brieger Fürstenthums-Landschafts-Direktorium.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Ueberwiesen: Der Regierungs-Assessor v. Rother der hiesigen Königl. Regierung, Abth. des Innern.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Bestätigt: 1) Die Wiederwahl des Buchbindermeisters Benedikt Bache und des Gerbermeisters Franz Faulde zu unbesoldeten Rathsherren der Stadt Frankenseln auf die gesetzliche Dienstzeit von sechs Jahren, vom 1. Januar 1866 ab.

2) Die Wahl des bisherigen Rathmanns Hausbesizers Benjamin Kreisel zum unbesoldeten Beigeordneten, die Wiederwahl des Rathmanns Hausbesizers Franz Kunsche, sowie die Wahl des bisherigen Stadtverordneten-Vorsiehers Kaufmanns Rudolph Pelz, des Kaufmanns Karl Gröbel und des Apothekers Rudolph Musenberg zu unbesoldeten Rathmännern der Stadt Habelschwerdt, bei den vier Erstgenannten auf die gesetzliche Dienstzeit von 6 Jahren, d. i. bis Ende des Jahres 1871, bei dem in Stelle des als Rathmann ausscheidenden ic. Kreisel gewählten zuletzt genannten ic. Musenberg auf die noch übrige Dienstzeit des ic. Kreisel, d. i. bis Ende des Jahres 1868.

3) Die Wahl des Apothekers Reinhold Bierhold zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Stroppen an Stelle des von dort verzogenen Rathmanns Kohlenhändlers Brühl auf dessen noch übrige Dienstzeit, d. i. bis zum 11. Oktober 1866.

Bereidet: Der Feldmesser Gustav Walle zu Striegau.